Schöne Töne Live

Fr 13.09.24

Haus des Rundfunks 20 Uhr

Sven Helbig Konzept und Moderation
Lee Reynolds Dirigent
Simon Höfele Trompete
Max Werner Englischhorn
Dorian Concept Synthesizer, Electronics

DSO
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

radioeins rbb

Fr 13.09.24

Haus des Rundfunks 20 Uhr

Sven Helbig Konzept und Moderation
Lee Reynolds Dirigent
Simon Höfele Trompete
Max Werner Englischhorn
Dorian Concept Synthesizer, Electronics

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Schöne Töne Live

Alles, was dem Komponisten Sven Helbig auf seinen musikalischen Reisen begegnet, auffällt, zugesteckt wird und gefällt – besonders, wenn Orchesterinstrumente darin klingen – präsentiert er einem begeisterten Publikum in seiner wöchentlichen Radiosendung ›Schöne Töne‹ auf radioeins.
Hier fließt Schönes weitab des Orchestergrabens, Electronica, Ambient, Neues oder Jahrhunderte Altes, originell und mühelos mit klassischer Orchestermusik zusammen.
Bereits in dritter Spielzeit bringt der international erfolgreiche Musiker seine ›Schönen Töne‹ zusammen mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin live auf die Bühne des Großen Sendesaals. Unterhaltsam und kurzweilig wie in seiner Radiosendung moderiert Sven Helbig den Abend, begrüßt Gäste und erzählt aus seinem schier unendlichen Schatz an musikalischen Geschichten.

radioeins rbb

Übertragung am Donnerstag, den 19. September 2024 ab 23 Uhr:
UKW 95,8 / Kabel 99,95 / DAB+ / online / App.

Simon Höfele, Kaan Bulak
›Fantasy‹ op. 15 (2021)
I. Agitato II. Profondo III. Adagio sonoro

Louise Farrenc 1804–1875
Ouvertüre Nr. 2 in Es-Dur op. 24 (1834)

Dorian Concept
Electronics

Matthias Pintscher
›Shining Forth‹ (2008)

Sven Helbig
›Flow‹ (2022)

Anna Thorvaldsdottir
›AIŌN: III. Entropia‹ (2018)

Pause

Justina Jaruševičiūtė
›Wolf Hour‹ (2024)

Aaron Copland 1900–1990
›Quiet City‹ (1940)

Dorian Concept
Solo und ›Hyperopia – Scenes II/V‹

Boards of Canada
›Music Has The Right To Children‹
Orchestervariation von Sven Helbig
über 10 Themen von Boards of Canada

Dauer des Konzerts : Erster Teil ca. 50 min / Pause 20 min / Zweiter Teil ca. 50 min

Sven Helbig

ist Multiinstrumentalist und Komponist, der klassische Techniken mit experimenteller Elektronik verbindet. Mit seinen Programmen tourt er regelmäßig in Europa, Asien sowie Nord- und Südamerika. Seine Musik wurde von renommierten Ensembles wie den BBC Singers, dem Fauré Quartett, dem BBC Philharmonic, dem Seattle Symphony, dem WDR Sinfonieorchester und Künstler:innen wie Jan Vogler und Olga Scheps aufgeführt. Sein hochgelobtes Debütalbum ›Pocket Symphonies‹ ist bei der Deutschen Grammophon erschienen. Seit 2017 moderiert er sein wöchentliches Music-Special ›Schöne Töne‹ auf radioeins. Er ist Träger des Kunstpreises der Stadt Dresden, Maestro honorario der Nationaluniversität San Martín Buenos Aires und hält regelmäßig Gastvorlesungen an der John Cabot University in Rom.

Lee Reynolds

ist ein vielfach ausgezeichneter Dirigent, der für seine intensiven und detailgenauen Interpretationen bekannt ist. Zu den beliebten Silvester- und Neujahrkonzerten mit dem Circus Roncalli gab er in der Saison 2023/2024 sein DSO-Debüt. Lee Reynolds trat mit allen bedeutenden britischen Klangkörpern auf, darunter das Philharmonia und das London Symphony Orchestra, das Royal Scottish National Orchestra und die Orchester der BBC. Jüngste Höhepunkten seiner Karriere sind Debüts in Glyndebourne, an der Opéra de Monte Carlo und der Welsh National Opera. Zur umfangreichen Diskografie des Künstlers gehören hochgelobte Aufnahmen mit dem London Symphony Orchestra von Chopins Klavierkonzert Nr. 2 mit Adolfo Barabino 2015 und jüngst mit Joshua Bell von Joshua Ralphs ›Theodora‹.

Simon Höfele

ist einer der erfolgreichsten Trompeter der jungen Generation. Als Solist spielte er u.a. bereits mit dem Royal Concertgebouw, dem BBC Symphony sowie dem Mahler Chamber Orchestra. Ein Höhepunkt der jüngsten Zeit war die Uraufführung von Miroslav Srnkas ›Orion Arm‹ in der Pariser Philharmonie. Neben dem bekannten Repertoire von Telemann über Haydn, Hummel bis zu Arutjunjan und Zimmermann widmet er sich mit Begeisterung zeitgenössischer Musik. Er ist Exklusivkünstler bei Berlin Classics, sein 2020 erschienenes Album ›Standards‹ wurde mit dem OPUS KLASSIK als ›Konzerteinspielung des Jahres‹ geehrt.

Max Werner

absolvierte seine Ausbildung am Conservatoire National Supérieur de Musique in seiner Heimatstadt Paris und an der Musikhochschule in Hannover. Von 2009 bis 2010 war er Mitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters und nahm als Solo-Oboist an mehreren Tourneen teil. Seit 2011 ist er Mitglied des DSO. Darüber hinaus spielt er regelmäßig im Saito Kinen Orchestra beim Seiji Ozawa Matsumoto Festival.

Dorian Concept

alias Oliver Johnson ist einer der renommiertesten elektronischen Musiker seiner Generation in Österreich. Als genreübergreifender Synthesizer-Virtuose vermischt er in seiner Musik experimentell-elektronische Klänge mit Jazz und Ambient-Musik. Mit Veröffentlichungen bei Labels wie Ninja Tune und Brainfeeder wurde er in den letzten Jahrzehnten zu einem international gefragten Live-Act, mit Tourneen in Europa, Amerika, Asien und Australien. Wegen seines einzigartigen und unverkennbaren Sounds baten ihn bereits Musiker wie Flying Lotus, Thundercat und Kenny Beats um Mitwirkung an deren Alben. Sein mittlerweile viertes Album ›What We Do For Others‹ ist im Oktober 2022 erschienen.

Demnächst:

Schöne Töne Live

Fr 21.02.25

Haus des Rundfunks 20 Uhr

Sven Helbig Konzept und Moderation
Marzena Diakun Dirigentin
Weitere musikalische Gäste

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

IMPRESSUM

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin im rbb-Fernsehzentrum / Masurenallee 16 – 20 / 14057 Berlin
T 030 20 29 87 530 / F 030 20 29 87 539 / → dso-berlin.de / → info@dso-berlin.de
Redaktion Annalena Gebauer, Daniel Knaack / **Artdirektion** Henriette Kupke, 3pc / **Satz** Susanne Nöllgen **Fotos** Peter Adamik (Werner), Claudia Weingart (Titel, Helbig), Gerard Collett (Reynolds), Miina Jung (Höfele), Jakob Gsöllpointner (Dorian Concept), Marco Borggreve (Diakun)

© Deutsches Symphonie-Orchester Berlin 2024

Das DSO ist ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin.
Geschäftsführer Anselm Rose / **Gesellschafter** Deutschlandradio, Bundesrepublik Deutschland, Land Berlin, Rundfunk Berlin-Brandenburg